



RALLYE ONE

Fahrspaß für die ganze Familie

Es gibt Erlebnisse, die man so schnell nicht vergessen wird. Dazu gehört für uns auf jeden Fall das letzte Maiwochenende in Durbach bei Offenburg

29. MAI – 1. JUNI
Durbach,
Schwarzwald

TEXT Iris Loehrke // FOTOS Tom Bilger

Das Lifestyle-Rallyekonzept ist neu, denn Rallye One ist ein Oldtimer-Event speziell für junge Leute und Familien. Zuerst waren wir zwar etwas skeptisch. Stundenlang im Auto mit Kleinkind, dazu noch ein Baby im Bauch, ob das gut gehen kann?

Doch schon bei unserer Ankunft mit dem Strich-Acht-Coupé im Wellness-Hotel Ritter inmitten malerischer Weinberge, waren wir in bester Stimmung. Sonnenschein und angenehme 20 Grad taten ein Übriges.

Los ging es am ersten Tag auf dem Durbacher Festplatz. Dort trafen sich rund 25 wunderschöne Oldtimer sowie einige Youngtimer aus allen Ecken Deutschlands samt großer und kleiner Insassen – manche erst wenige Monate alt. Mit einem dicken Roadbook, viel guter Laune und Motivation ausgerüstet, fuhren wir los. Den Kindersitz auf dem Beifahrersitz festgeschnallt, damit unser Junior mit bester Aussicht schön bei Laune bleibt.

Die erste Tour führte auf rund 35 km durch die idyllischen Durbacher Weinberge. Die Roadmap war für Fahrer und Beifahrer die erste Herausforderung. Vor allem, da die Route hauptsächlich aus unübersichtlichen kleinen Wegen und Landstraßen bestand, und uns der Tacho auch noch anderes zeigte als das Roadbook. Zum Glück konnten wir durch die Weinreben hindurch immer wieder andere Rallye-Autos erspüren und wussten, dass wir immer noch richtig waren.

Bei der ersten Zeitprüfung traf dann Ehrgeiz auf Nervenkitzel. Zuerst ordentlich auf die Bremse getreten und am Schluss doch noch gebremst. Das üben wir lieber noch mal...

Abends im Hotel dann Wellness und Entspannung bei Apéro, Dinner und Jazzmusik. So lässt es sich leben!

Die größte Etappe der Rallye stand am nächsten Tag an, eine Tour auf der *Route du Vin* durchs Elsass. Hier gab es dann auch erste Pannen, wie wir im Vorbeifahren sahen. Nach einer Stempelkontrolle am Rhein ging es durch idyllische kleine Dörfer, vorbei an winkenden Passanten und zahlreichen Weingütern über die grünen Hügel der Vogesenaufläuffer. Erstes Ziel und Station fürs Mittagessen war eine urige, kleine Aubege in luftiger Höhe. Für Freunde der französischen Küche gab's unter anderem verschiedene Tartes und Käse zu kosten.

Hübsch vor dem Gasthaus aufgereiht standen die automobilen Juwelen der Rallye One: Porsche 356 Coupé, Jaguar XK 140 Roadster, Nuova 500, Volvo P1800 ES und weitere Prachtstücke, deren Motoren beim Starten eindrucksvoll röhren.

Weiter ging es, gemächlich durch eindrucksvolle Landschaften rollend – wie wir – oder mit Verve und viel Leistung: Andere holten mit heißen Reifen alles aus ihren Oldtimern heraus, was Straßenverhältnisse und Fahrkunst zuließen.

Trotz der beachtlichen Kilometer war unser Junior so zufrieden in seinem First-Class-Kindersitz mit Rundumblick, dass er irgendwann fest eingeschlafen ist. Mit dickem Bauch auf dem eigentlich gemühtlichen Rücksitz, fieberte dann nur noch ich der nächsten Pause entgegen.

In Durbach wartete ein besonderes Abendprogramm auf uns: Dinner auf dem Schloss Staufenberg mit anschließendem Rockkonzert. Trotz kurzer Nacht erstaunlich fit, starteten wir am nächsten Tag zur Abschlusstour durchs Schwarzwälder Holz.

Bei weiterhin angenehmen Temperaturen ging es über wunderschöne und vor allem bei Motorrädern beliebte kurvenreiche Straßen in Richtung Schiltach.

Nach einer interessanten Führung und bester Verpflegung beim Armaturenhersteller Hans Grohe konnten die Wasserratten unter uns sogar durch die Erlebnisduchswelt testen. Zurück nach Durbach ging es über Hausach und Gengenbach durchs malerische Kinzigtal.

Mit über 200 abwechslungsreichen Kilometern endete dieser geniale Rallyetag beim abendlichen Gourmetdinner im Hotel Ritter. Dort war schnell klar: die Rallye war für alle – ob Groß oder Klein, Fahrer oder Beifahrer, schwanger oder nicht – ein wirklich gelungenes Erlebnis. Gutes Wetter, Spaß, Nervenkitzel, wunderschöne Landschaften, tolles Essen und entspannte Kinder. Wir kommen wieder, kein Frage!



KUNTERBUNTE GESELLSCHAFT
Autos jedweder Couleur und Herkunft, die Fahrer und Beifahrer mit diesem Blick von Menschen, die schon mal durch die Hölle und zurück waren. Eltern eben

